

Umweltamt
2206/VI

Gremium: Umweltausschuss
Sitzung am: 19.03.2014

öffentlich

**Energetische Sanierung des Stadtquartiers "Brückberg-Süd"
- Sachstandsbericht**

Sachverhalt:

Auf die Nachtragsvorlage Nr. 3 (öff. Sitzung) und Nachtrag Nr. 1 (nichtöff. Sitzung) der Einladung zur Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 12.12.2013 wird verwiesen.

Die Verwaltung hat den Beschluss des Rates umgesetzt und die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG in Bonn mit Schreiben vom 17.12.2013 beauftragt, für das Gebiet „Brückberg-Süd“ ein energetisches Stadtquartierskonzept zu erstellen. Der Auftrag wurde unter dem Vorbehalt erteilt, dass eine Förderung durch die KfW erfolgt.

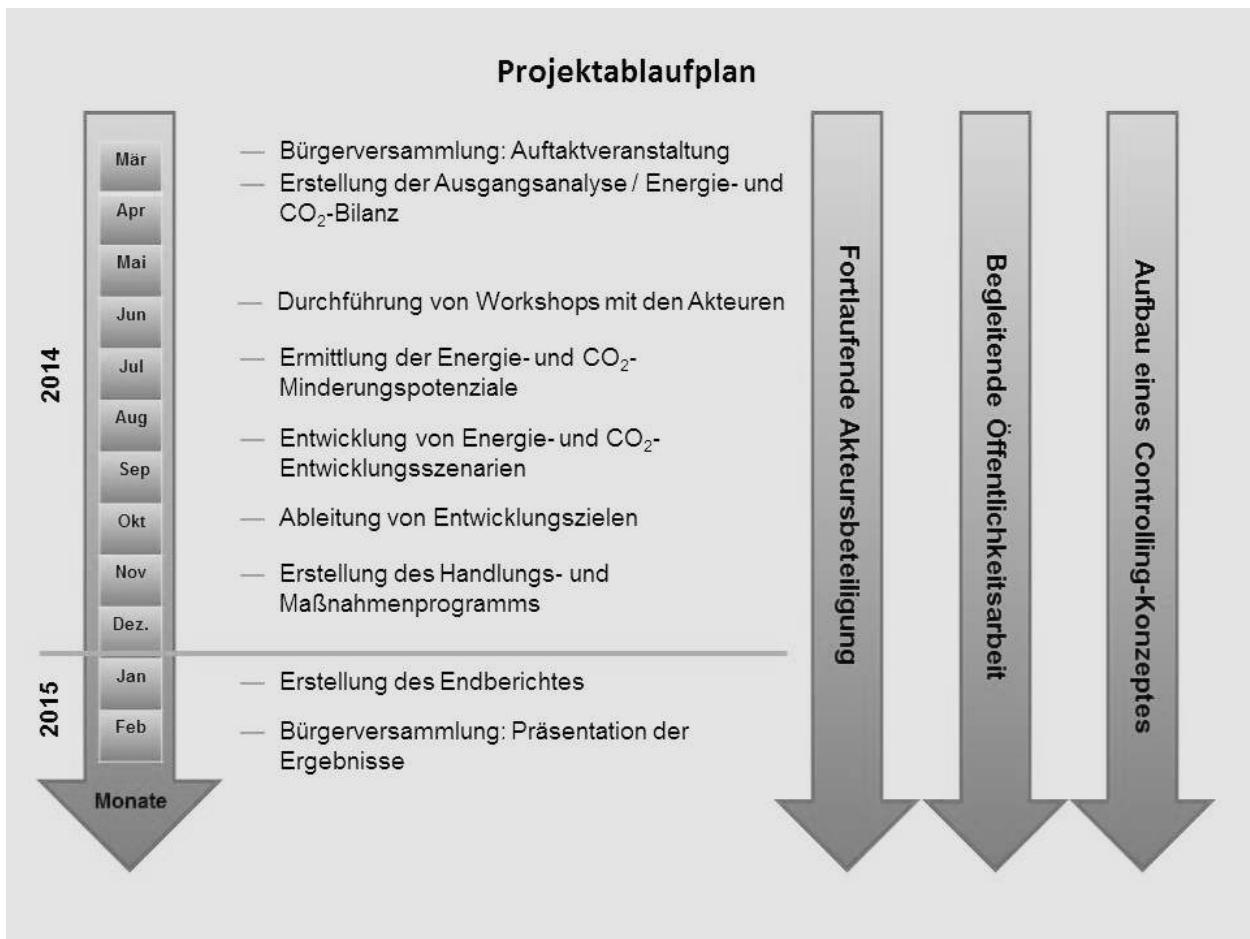
Der Förderantrag wurde am 23. Januar 2014 gestellt. Sofern eine zeitnahe Förderzusage bei der Verwaltung eingeht, könnte das Projekt am 1. März 2014 beginnen.

Für eine erfolgreiche Erstellung und Umsetzung des Quartierskonzeptes kommt es entscheidend darauf an, die unterschiedlichen beteiligten Akteure möglichst frühzeitig in die Konzepterstellung einzubinden. Hierzu wurden und werden gemeinsam mit der DSK Gespräche geführt:

30.01.2014 Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG
20.02.2014 Verband Wohneigentum Rheinland, Siedlergemeinschaft Trerichsweiher
26.02.2014 Rhenag
26.02.2014 LEG Wohnen NRW GmbH
06.03.2014 Verbraucherzentrale, BürgerEnergie Rhein-Sieg eG

Um zu einem trag- und umsetzungsfähigen energetischen Quartierskonzept zu kommen, ist daher die Einbeziehung aller unmittelbar Beteiligten von besonderer Bedeutung, insbesondere bei der Entwicklung und Abstimmung der Maßnahmen- und Zeitplanung. Mit der Einbindung in die Entwicklung des energetischen Quartierskonzeptes gilt es, die relevanten Akteure zu motivieren und zu aktivieren, die Umsetzung des Quartierskonzeptes zu unterstützen und Energie- und CO₂-Reduktionsmaßnahmen in Eigenverantwortung durchzuführen.

Weitere Gespräche werden folgen. Die Bürger werden im zweiten Schritt in das Konzept im Rahmen einer Bürgerversammlung eingebunden. Der Zeitplan sieht folgenden Verlauf vor:



In der Sitzung kann der aktuelle Stand des Projektes mitgeteilt werden.

Dem Umweltausschuss zur Beratung.

Siegburg, 20.02.2014